

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 07. Juli 2020 – 3457 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Tischtennis Bundesliga erreicht mit Liebherr TTBL-Finale und Play-offs ein Millionenpublikum

Ein historisches Liebherr TTBL-Finale 2020 liegt hinter der Tischtennis Bundesliga (TTBL), und das gilt auch für das Medienecho. Sowohl die Entscheidung um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft als auch die Play-offs gab es live im Free-TV, im Stream und in zahlreichen TV-Zusammenfassungen zu sehen, deren Übertragungen Millionen Zuschauer erreichten.

Die Tischtennis Bundesliga (TTBL) live im deutschen Free-TV, darauf hatten die Fans lange warten müssen. In diesem Jahr war es so weit: Als sich der 1. FC Saarbrücken TT im Liebherr TTBL-Finale am 14. Juni 2020 mit 3:1 gegen die TTF Liebherr Ochsenhausen durchsetzte und die erste Meisterschaft der Vereinsgeschichte errang, konnten die Zuschauer das Geschehen und die Titelfeier der Saarländer live im Free-TV bei Eurosport 1 verfolgen. Zuvor hatte der Sender bereits die Play-off-Begegnungen zwischen dem 1. FC Saarbrücken TT und dem SV Werder Bremen sowie zwischen Borussia Düsseldorf und den TTF Liebherr Ochsenhausen live gezeigt. Möglich machte dies eine Sublizenz vom Rechteinhaber DOSB New Media, dem Betreiber von Sportdeutschland.TV.

Inzwischen sind die Quoten der Übertragungen veröffentlicht: Insgesamt sahen knapp 600.000 Zuschauer die drei Begegnungen live bei Eurosport 1, in der Spitze schalteten zeitgleich mehr als 120.000 Zuschauer ein. Hinzu kommen sowohl bei Play-offs als auch bei Liebherr TTBL-Finale die Zuschauer im Live-Stream von Sportdeutschland.TV, den insgesamt mehr als 25.000 Fans verfolgten.

Zusammenfassungen in den öffentlich-rechtlichen und privaten TV-Sendern

Neben den Live-Übertragungen erzielte die TTBL auch bei den Zusammenfassungen der Partien neue Höchstwerte bei den Reichweiten. Durchschnittlich mehr als 1,5 Millionen Zuschauer sahen die ARD-Sportschau, in deren Rahmen ein knapp achtminütiger Beitrag zum Liebherr TTBL-Finale ausgestrahlt wurde. Weitere Zusammenfassungen zu Finale und Play-offs liefen in SWR und Radio Bremen, zudem hat der Saarländische Rundfunk (SR) einen 30-minütigen Beitrag zum Liebherr TTBL-Finale gesendet. Das ZDF berichtete in Sportreportage mit durchschnittlich mehr als 1,5 Millionen Zuschauern, Morgenmagazin mit durchschnittlich knapp 0,5 Millionen Zuschauern und verschiedenen reichweitenstarken Nachrichtensendungen nachverwertend über das Liebherr TTBL-Finale und die Play-offs. Unter anderen sahen mehr als 5 Millionen Zuschauer das heute journal, in dem ein Bericht über das Endspiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft enthalten war. Die verschiedenen Berichte sind nach wie vor in den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen TV-Sender abrufbar. Im Rahmen

der Rolling-News berichtete darüber hinaus Sky Sport News HD über das Liebherr TTBL-Finale und erreichte rund 1 Million Zuschauer.

„Wir freuen uns sehr über die große Resonanz und die bislang einmaligen Reichweiten“, sagt Nico Stehle, Geschäftsführer der Tischtennis Bundesliga GmbH. „Uns ist es nicht nur gelungen, den ersten Deutschen Meister in Corona-Zeiten zu küren, sondern auch die Tischtennis Bundesliga in den medialen Fokus und zurück ins deutsche Live-Fernsehen zu bringen. Insbesondere, da wir in diesem Jahr leider keine Zuschauer in der Fraport Arena begrüßen durften, war es umso wichtiger, dass die Fans das Geschehen live im Free-TV verfolgen konnten. Dabei haben wir gezeigt, dass der Tischtennis-Sport ein sehr attraktives Format für das Fernsehen ist.“